

Neue Medien im DaF-Unterricht: Theorie und Praxis zum Hörverstehenstraining mit Podcasts *c*

► Zusammenfassung

Dieser Artikel soll besonders DaF-Lehrende, die außerhalb des Zielsprachenlandes Deutsch unterrichten, bei der Suche von für den Unterricht relevanten Podcasts unterstützen und ein Beispiel dafür geben, wie (nicht)didaktisierte Podcasts in die Arbeit mit dem Lehrwerk integriert werden können. Dazu wird ein Podcast didaktisiert.

0. Einführung

Im DaF-Unterricht stehen die Lehrenden vor der Herausforderung, Lernende für die erforderlichen kommunikativen Anforderungen zu qualifizieren sowie die für die Berufswelt benötigten sozialen Kompetenzen zu vermitteln. Zur Aneignung der dazu notwendigen Fertigkeiten und Kompetenzen sollte der Schwerpunkt des Unterrichts auf direktem Kontakt und authentischem Gebrauch der Zielsprache liegen. Dies wird erreicht z. B. durch die direkte Interaktion mit Muttersprachlern, das Hören von Radiosendungen, das Betrachten von Fernsehsendungen/DVDs usw. (vgl. Europarat 2001: 141). In diesem Zusammenhang erhalten die sog. »Neue Medien«, insbesondere Kommunikationsmedien wie *Podcasts*, *Chats*, *Blogs* usw., einen besonderen Stellenwert. Sie ermöglichen nicht nur den Zugang zur Zielsprache, sondern auch zur fremden Kultur, indem sie authentische Kommunikation in das Klassenzimmer bringen (vgl. Storch 2008: 272).

Insbesondere in Ländern außerhalb des Zielsprachenlandes ist der Bedarf an authentischen Materialien zur Bereicherung des Unterrichts vor allem im Bereich des Hörverstehens sehr groß. Der Lehrende ist in der Regel auf die CD des

Lehrwerkes angewiesen. Allerdings sind die vom Lehrbuch bereitgestellten Audios bzw. Hörtexte in vielen Fällen für das Anfängerniveau unzureichend und weder realistisch noch authentisch. Deshalb sind Fremdsprachenlehrende immer auf der Suche nach innovativen und authentischen Materialien zur Optimierung des Fremdsprachenunterrichts und -erwerbs.

Podcasting bietet eine Möglichkeit, Video- und Audiodateien (in den meisten Fällen kostenlos) aus dem Internet herunterzuladen. Es dient der Hörverstehensschulung und bietet dabei eine große Palette weiterer Einsatzmöglichkeiten, bei denen die vier Fertigkeiten (Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben) und verschiedene Arbeits- und Sozialformen geübt werden können. Die Flut an nicht gefilterten Informationen erschwert allerdings die Suche nach guten Materialien für den DaF-Unterricht und erfordert die Entwicklung von Medienkompetenz bei Lehrenden wie bei Lernenden.

Erst seit 2006 wird in der Forschung mit dem Thema »Podcasting« umgegangen. In der Praxis laufen viele Projekte, aber viele fundierte Erkenntnisse liegen noch nicht vor. Auf der 36. FaDaF-Jahrestagung, die im Mai 2008 in Düsseldorf stattfand, war mediengestütztes Lernen ein Schwerpunkt der Tagung. Dabei wurden verschiedene Forschungsprojekte vorgestellt und Anregungen für den DaF-Unterricht gegeben. Es gibt aber einige Publikationen über Podcasting für den Fremdsprachenunterricht (vgl. Klemm 2007; Dorok 2008; Schmidt 2009), deren Erkenntnisse auf den DaF-Unterricht übertragen werden können. Konkret für Deutsch als Fremdsprache beschäftigt sich Peuschel (2006, 2007) mit Radio- und Podcastprojekten. Bernick/Hoheisel (2007) berichteten bereits auf der 35. FaDaF-Jahrestagung in Berlin über methodische Aspekte beim Podcasteinsatz und über von ihnen durchgeführte Podcastprojekte, Schmidt (2008) bietet praktische Hinweise zur Suche von Podcasts und listet interessante Podcasts für den Deutschunterricht auf, Adamczak-Krysztofowicz/Stork zeigten auf der 36. FaDaF-Jahrestagung (2008) die Ergebnisse einer Studie zu universitären Sommerkursen in Deutschland, und von Kluckhohn (2009) liegt der Titel »Podcasts für den Sprachunterricht am Beispiel Deutsch« vor. Darin bietet er eine Klassifikation von Podcasts an und erläutert ihre Einsatzmöglichkeiten im Unterricht. Zwar gibt er einen Gesamtüberblick von existierenden Podcasts (klassifiziert nach Sprachniveau), bietet aber keine konkreten Vorschläge, wie sie in den Unterricht integriert werden können.

Aus diesem Grund verfolgt der vorliegende Artikel zwei Ziele:

1. DaF-Lehrenden einen Überblick von (nicht)didaktisierten Audio-Podcasts für den Deutschunterricht zu geben, und
2. anhand der exemplarischen Didaktisierung eines Podcasts Vorschläge zu erarbeiten, wie Podcasts zur Erlangung fremdsprachlicher Kommunikationsfähigkeit mit dem Schwerpunkt Hörverstehen lehrwerkbegleitend ein-

gesetzt werden und gleichzeitig dem Erwerb von landeskundlichem Wissen dienen können.

Dabei werden die folgenden Fragen bearbeitet:

1. Welche Rollen und Funktionen haben Neue Medien im Fremdsprachenunterricht?
2. Welche Möglichkeiten und Grenzen hat der Einsatz von Podcasts im Unterricht?
3. Wie können Podcasts zum Hörverstehen aufbereitet und didaktisiert werden?

Der Schwerpunkt dieses Artikels liegt auf dem Einsatz von Audiopodcasts zur Hörverstehensschulung, also wird dem rezeptiven Bereich eine größere Gewichtung beigemessen. Dazu kommt ein Überblick über den aktuellen Stand der angebotenen Audiopodcasts für den DaF-Unterricht. Abschließend wird der schon didaktisierte Podcast »Essen ohne Geld« der *Deutschen Welle* für eine Gruppe von Studierenden des Studienganges *Übersetzung und Dolmetschen* der Universität Ricardo Palma in Lima (Peru) exemplarisch neu didaktisiert und in die Arbeit mit dem Lehrwerk *Tangram 2B* integriert.

1. Neue Medien im Fremdsprachenunterricht

Seit der Mitte des 20. Jahrhunderts erweitern audiovisuelle Medien die Kommunikationsmöglichkeiten im privaten und im beruflichen Bereich. Der technische Fortschritt und die Vernetzung durch das Internet in den neunziger Jahren öffneten Fremdsprachenlehrenden den Zugang zu authentischen Materialien und revolutionierten den Fremdsprachenunterricht. Dank der raschen Entwicklung des Internets bereitet das, was vor 10 Jahren noch fraglich war, ob nämlich bei einer niedrigen Übertragungsgeschwindigkeit die für einen effizienten Unterricht notwendige Audio- und Videoqualität ausreichen würde (Tschirner 1997: 57), heutzutage mit der fortschrittlichen Technologie keine oder nur wenige Schwierigkeiten. Derzeit beschleunigt sich diese technische und kulturelle Entwicklung ständig durch die Digitalisierung von Hör- und Sehmedien. Die »Landschaft« digitaler Medien hat sich in den letzten Jahren so verändert, dass nicht nur in Betrieben und Bildungsinstitutionen, sondern auch in Haushalten Informations- und Kommunikationsmedien – Computer, Internet usw. – Einzug gehalten haben, die umfangreiche Einsatzmöglichkeiten bieten und den Sprachunterricht bereichern.

1.1 Definition »Neue Medien« und »Podcast«

In der Fremdsprachendidaktik bezeichnen *Medien* alle Lehr- und Lernmittel, die dazu dienen, Informationen zu übermitteln (vgl. Storch 2008: 271). In den letzten Jahrzehnten entwickelten sie sich aufgrund des technologischen Fortschritts beständig weiter. Diese Entwicklung greift Freudenstein (vgl. 2007: 395) auf und klassifiziert sie als »herkömmliche«, »moderne« und »neue« Medien. Unter »herkömmlichen Medien« versteht er (nicht-technische) traditionelle Medien, die vom Anfang an im fremdsprachlichen Unterricht genutzt wurden, z. B. Lehrwerke, Grammatiken, Tafeln, Bilder usw. Unter »modernen Medien« nennt er weiterentwickelte traditionelle Unterrichtsmittel wie z. B. Overheadprojektor, Tonband, elektronische Wörterbücher, Filme usw. Und als »neue Medien« bezeichnet er technologische Entwicklungen der Telekommunikation, die eine Informationsvermittlung über Computer oder Internet ermöglichen und das interaktive Lernen fördern.

Nach dieser Definition ist *Podcast* ein »neues Medium«, denn Podcasts sind Audio- oder Video-Dateien, die über das Internet verbreitet und heruntergeladen werden können. Mit der Definition von Aufenanger (1999: 4) lässt sich die Klassifikation von Podcast als ein »neues Medium« wie folgt vertiefen: Neue Medien sind

»alle Formen der Wissensaufbereitung oder der Informationsvermittlung, die in digitalisierter Form über Computer oder Internet erreichbar sind und die sich durch eine hypermediale Struktur auszeichnen«,

d. h. dass es sich um einen nicht-linearen Text handelt (Hypertext), der verschiedene Medien integriert präsentiert (Multimedia) und interaktiv verwendet werden kann. »Multimedia« ist heute ein geläufiger Begriff, über den in den 90er Jahren viel diskutiert wurde (vgl. Rösler 2007: 13 f.; Rösler gibt einen Überblick über die Vor- und Nachteile der Verwendung von Multimedia in Lernkontexten).

Multimediale Angebote sind für Weidenmann:

»[...] Angebote, die auf unterschiedliche Speicher- und Präsentationstechnologien verteilt sind, aber integriert präsentiert werden [multimedial], [...] Angebote, die unterschiedliche Symbolsysteme bzw. Codierungen aufweisen [multicodal]. [Und] [...] Angebote, die unterschiedliche Sinnesmodalitäten bei den Nutzern ansprechen [multimodal]«. (Weidenmann 1997: 67)

Aus diesen Beispielen für die Definition des Begriffs »Neue Medien« geht hervor, dass er von verschiedenen Autoren verschieden vage gebraucht wird. Es fällt auch auf, dass der Zeitaspekt nicht berücksichtigt ist, denn »Neue Medien« aus dem Jahre 1997 oder 1999 sind vielleicht im Jahre 2010 gar nicht mehr »Neue Medien«. Inzwischen gibt es auch den Begriff »Digitale Medien«, der möglicherweise besser

zutrifft. Da jedoch in den meisten dieser Medien eine hypermediale Struktur auftritt, sollte man vielleicht, um diese Gruppe besser zu fassen, das Merkmal aufgreifen und von »Hyper-Medien« sprechen.

1.2 Die Rolle der Neuen Medien im Fremdsprachenunterricht

Das Spektrum der Funktionen des Medieneinsatzes ist heute sehr breit. Es reicht von der Auflockerung (z. B. als Einstieg in ein Thema können Bilder, Videos ohne Ton, Lieder, Assoziogramme usw. eingesetzt werden) bis hin zum selbständigen Lernen (z. B. Sprachkurse im Internet).

Allerdings gibt es verschiedene Einschätzungen des Einsatzes der Neuen Medien. Die Tatsache, dass die wenigen empirischen Studien zum Einsatz Neuer Medien zeigen, dass sich gegenüber traditionellem Unterricht kein erhöhter Sprachlernerfolg nachweisen lässt, mag dazu beitragen, dass viele Lehrende eine skeptische Haltung gegenüber dem Medieneinsatz einnehmen und auf ihren Einsatz im Unterricht verzichten (vgl. Freudenstein 2007: 398). Deshalb sollte der Fokus der Diskussion nicht auf den Lernerfolg, sondern auf das Potential bzw. auf den Mehrwert der Neuen Medien gelegt werden.

Neue Medien bereiten Sprachlernende auf Anforderungen der heutigen Gesellschaft vor, z. B. die Entwicklung kommunikativer Sprachkompetenz und Fähigkeiten wie Problemlösen, Teamarbeit und kritisches Denken, die sich auf das Alltagsleben und die Berufswelt beziehen. Aus diesem Grund sind die Kommunikationsformen auch Thema der Fremdsprachendidaktik, so dass z. B. E-Mail, Chats oder Videokonferenzen eingesetzt werden, um die rezeptiven und produktiven Fertigkeiten zu fördern. Dies ermöglicht »die Vernetzung des fremdsprachlichen Lernprozesses im Klassen- und Kursraum mit der Alltags- und Berufswelt« (Freudenstein 2007: 396).

Damit entstehen nicht nur neue Kommunikationsformen, sondern auch neue Lernformen wie *Blended Learning*, auch hybrides oder verteiltes Lernen genannt, (Kombination von virtuellem Lernen und Präsenzlernen), kooperatives Lernen usw., die zur Förderung der oben genannten Fähigkeiten dienen. Darüber hinaus tragen Medien zur Intensivierung und Individualisierung des fremdsprachlichen Lehr- und Lernprozesses (Selbstlernen) bei (vgl. Rösler 2007: 45 ff.).

Weitere Vorteile des Medieneinsatzes im Fremdsprachenunterricht sind die Vermittlung landeskundlicher Informationen und Erfahrungen durch Medien wie Filme und Internet, die Förderung der interkulturellen Kommunikation und die situative Einbettung in pragmlinguistisch-soziolinguistische Strukturen durch den Einsatz von authentischen Videomaterialien, die Entwicklung der mündlichen Handlungsfähigkeit (pragmatische Kommunikation über paraverbale und visuelle Elemente (Intonation, Gestik, Mimik) und das Erlernen kultureller authentischer sprachlicher Handlungsfähigkeit, die über das Beobachten geför-

dert wird (vgl. Tschirner 1997: 56). Darüber hinaus ermöglichen Medien die Simulation der Realität durch die Wiedergabe von Dialogen, die Gesprächssituationen simulieren, die Vermittlung von neuem Wortschatz durch Bilder und dadurch das Vermeiden der Muttersprache im Unterricht und die Stärkung der Lernmotivation (vgl. Freudenstein 2007: 396).

Trotz der zunehmenden Relevanz der Neuen Medien im Fremdsprachenunterricht wird ihr Potential bis heute nicht voll genutzt, obwohl es bereits viele Beispiele gelungenen Medieneinsatzes gibt – wie z. B. das Projekt »RadioDaF«¹ (vgl. Peuschel 2007: 37 ff.), »Hausaufgaben-Podcasts«² (vgl. Dorok 2008: 31 ff.), »Internationale Podcastwerkstatt«³ (vgl. Bernick/Hoheisel 2008: 373 ff.), »Tileradio« (vgl. Schmidt 2009: 33 ff.)⁴ u. a. –, der die Sprachlernbedürfnisse der Lernenden berücksichtigt und gleichzeitig den medialen Anforderungen der heutigen Gesellschaft gerecht wird.

Aus diesen Beispielen geht hervor, dass der Podcast ein vielversprechendes neues Medium ist, das mannigfaltige Einsatzmöglichkeiten bietet. Sowohl Video- als auch Audiopodcasts können im Unterricht im produktiven und im rezeptiven Bereich zur Hörverstehensschulung und Erlangung fremdsprachlicher Kommunikationsfähigkeit eingesetzt werden. Obwohl der Videopodcast weitere Vorteile wie z. B. die mehrkanalige Rezeption für den Fremdsprachenunterricht bietet, beschränke ich mich wegen ihrer einfachen Bedienung und günstigen Nutzungsvoraussetzungen in diesem Artikel nach der Definition und Klassifikation von Podcasts nur auf *Audiopodcasts*. Audiopodcasts sind nun einmal technisch weniger anspruchsvoll und können auch in schlecht ausgestatteten Institutionen, in denen kompliziertere technische Vorbedingungen nicht geschaffen werden können, problemlos eingesetzt werden. Des Weiteren ermöglichen Audiopodcasts im außerunterrichtlichen Kontext eine gewisse zeitliche und räumliche Flexibilität beim Lernen. Der Lernende braucht nur einen MP3-Player und kann entscheiden, wann und wo er arbeiten möchte.

¹ »RadioDaF« ist ein Projekt, das seit 2004 in Leipzig und Halle verschiedene Arten von Hörtexten produziert. Bis jetzt wurde es beispielsweise im Jugendkurs des Goethe-Instituts (2005), an der Volkshochschule Leipzig, mit ausländischen Studierenden der Universität Leipzig erfolgreich durchgeführt.

² »Hausaufgaben-Podcasts« ist ein Projekt, das mit 35 Gymnasialschülern einer 8. Klasse im Englischunterricht in Geseke durchgeführt wurde.

³ »Internationale Podcastwerkstatt« ist ein Projekt, das 2006 an der Sprach- und Kulturbörse an der Technischen Universität Berlin und am Lehrstuhl für Germanistik an der Universität Tartu in Estland durchgeführt wurde.

⁴ »Tileradio« ist ein englischsprachiges Podcastprojekt in Form eines Schulradiokanals, das 2007 von 22 Gymnasialschülern einer 11. Klasse im Englischunterricht in Hessen durchgeführt wurde.

2. Podcasting

2.1 Definition und Verbreitung

Der Begriff *Podcast* ist eine Kombination von zwei Wörtern: »iPod«¹ (ein Audio- und Videoplayer der amerikanischen Firma Apple) und »broadcast« (aus dem Englischen *senden*). In einer weiten Begriffsdefinition sind Podcasts Audio- oder Video-Dateien, die über das Internet verbreitet und heruntergeladen werden können. Diese Dateien können über den eigenen PC oder MP3-Player wiedergegeben werden. Beim Podcast im engeren Sinne kann man für die Dateien mit einem sogenannten Podcatcher², einer kostenfrei verfügbaren Software wie etwa *iTunes* oder *Juice*, beim Podcast-Anbieter eine Art kostenfreies Abonnement abschließen. Man bekommt automatisch neu veröffentlichte Folgen der gewünschten Audio-Datei-Serie auf den PC, ohne immer wieder auf der Webseite des Anbieters nachsehen zu müssen, ob neue Folgen des abonnierten Podcasts vorhanden sind. Möglich ist es auch, über den Podcatcher das Abspielgerät zu synchronisieren, so dass neue Episoden heruntergeladen und direkt auf den MP3-Player überspielt werden. Dies bedeutet, dass nach der engen Begriffsdefinition *Podcast* eine ganze Serie von Audio-Dateien ist, die im Abonnement bezogen werden können (vgl. Bühler 2008: 26).

Im Jahre 2004 wurden zum ersten Mal Audio- und Videodateien mit Abonnementfunktion ins Netz gestellt (Rubens 2006: IX). Im selben Jahr wurde das Wort *Podcast* von Ben Hammersley, einem amerikanischen Journalisten, in der britischen Zeitung *Guardian* verwendet. Ein Jahr später, im Jahre 2005, wurde »Podcast« vom *New Oxford American Dictionary* zum Wort des Jahres 2005 gewählt. Seitdem hat sich die Nutzung von Podcasts in allen Bereichen einschließlich des Bildungsbereichs rasant verbreitet. Laut der Fachmesse *Learntec*³ (2008) geht der Trend in der Zukunft zu einer immer größeren Flexibilisierung und Individualisierung in der Weiterbildung durch Anwendungen aus dem Bereich Web 2.0 wie z. B. durch Podcasts. Allerdings werden sie nicht nur im außerschulischen und universitären Kontext, sondern auch im schulischen Bereich eingesetzt. Viele Fernsehsender, Radiosender und Bildungsinstitutionen bieten jeden Tag neue zu abonnierende Podcasts jeder beliebigen Art an, die durch ihre Authentizität und Vielfalt eine unumstrittene Quelle von Audiomaterialien werden, die zur Entwicklung der Hörverstehensfähigkeit dienen. Dies ist möglich, denn Audiopodcasts können genauso wie Hörtexte didaktisiert und behandelt werden. Darüber hinaus haben sie mehrere Vorteile gegenüber traditionellen Hörtexten auf CD für den Fremdsprachenunterricht (siehe 2.4).

¹ Mit dem iPod wurden zum ersten Mal Podcasts in dieser Form benutzt (Walter 2006: 17).

² Eine umfangreiche Liste kostenfreier Podcatcher findet man unter <http://wiki.podcast.de/Podcatcher>.

³ *Learntec* (Internationaler Kongress für Bildungs- und Informationstechnologie).

2.2 Klassifikation von Podcasts

Nach dieser Definition von Podcasts wird im Folgenden in Anlehnung an die umfangreiche Klassifikation von Adamczak-Krysztofowicz/Stork (2010: 160) eine für didaktische Zwecke relevante Klassifikation vorgeschlagen:

1. Nach der Präsentationsform

Hier wird zwischen monologischen, dialogischen und multilogischen Podcasts unterschieden. Der Podcast kann je nach Thema und Ziel des Unterrichts ausgewählt werden.

Zu monologischen Podcasts gehören nach Hüllen¹ (1977: 34) Berichte, Reden, Kommentare, Reportagen und Vorträge. Sie haben den Vorteil, dass der Lernende sich besser auf den Inhalt konzentrieren kann. Der Nachteil ist aber, dass sie vom Lernenden als monoton empfunden werden können.

Zu multilogischen Podcasts gehören Interviews, Unterhaltungen, Diskussionen usw. (vgl. Hüllen 1977: 34). Sie sind aufgrund des Sprecherwechsels abwechslungsreich und sind besonders für Fortgeschrittene geeignet, denn Lernende können dadurch unterschiedliche Varietäten gesprochener Sprache kennenlernen. Für Anfänger werden sie aber weniger empfohlen, da sie Verstehensschwierigkeiten auf der akustisch-phonetischen Ebene bereiten können.

Bei einem dialogischen Podcast könnte zusätzlich die Interaktion der Menschen (z. B. Begrüßung, Verhalten während eines Gesprächs, Abschiedsformen usw.) beobachtet werden.

2. Nach der Didaktisierung

Podcasts können »didaktisiert« oder »nicht didaktisiert« sein. Im Gegensatz zum allgemeinen Gebrauch spielen gut didaktisierte Podcasts im Fremdsprachenlernen eine bedeutende Rolle.

Die vorgestellte Klassifikation ermöglicht eine schnellere Entscheidung des Lehrenden bei der Auswahl von Podcasts. Didaktisierte Podcasts werden normalerweise nach Themen und Sprachniveau eingeordnet, so dass sie nach dem Ziel und dem Thema des Unterrichts ausgewählt werden können. Darüber hinaus wird die Arbeit bei der Unterrichtsvorbereitung erleichtert, denn Übungsmaterialien, Transkription des Audios usw. werden für den Lehrenden zur Verfügung gestellt. Die Nutzung und Einsatzmöglichkeiten von Podcasts im Fremdsprachenunterricht werden im Folgenden erläutert.

¹ Hüllen unterscheidet zwischen monologischen und multilogischen Texten, die für Hörverstehensaufgaben zu wählen sind. Adamczak-Krysztofowicz/Stork haben die Klassifikation modifiziert und eine dritte Kategorie vorgeschlagen.

2.3 Nutzung und Einsatzmöglichkeiten im Fremdsprachenunterricht

Audiopodcasts können im Unterricht sowohl im produktiven als auch im rezeptiven Bereich zur Hörverstehensschulung und Erlangung fremdsprachlicher Kommunikationsfähigkeit eingesetzt werden.

Das Problem, dass manchmal im Fremdsprachenunterricht fast nur zur Ausspracheübung oder zur Memorierung von Wörtern gesprochen wird, weil oft ein natürlicher Gesprächsanlass fehlt (Rösler 2007: 150), wird durch die Produktion eigener Beiträge in der Fremdsprache in Form von Podcasts gelöst, denn sie ermöglicht nicht nur die Schulung des Hörverstehens, sondern auch den Aufbau des Sprechens als Zielfertigkeit und somit die Weiterentwicklung der Kommunikationsfähigkeit. Beim dialogischen und multilogischen Sprechen, wie z. B. bei der Produktion von Interviews, Reportagen, Radiosendungen usw. in Form von Projekten, wird die direkte Interaktion der Lernenden gefördert. Sprecher und Hörer konstruieren zusammen die Bedeutung und wechseln ständig ihre Rollen. Sie werden vom Sprecher zum Hörer und vom Hörer zum Sprecher. »Beide müssen interagieren, um sprachlich etwas auszuhandeln« (Schatz 2006: 20). Dies ermöglicht die Herstellung und Vertiefung sozialer Kontakte, indem Lernende sich mit ihrem Gesprächspartner über alltägliche Themen unterhalten können (Zertifikat Deutsch 1999: 47). Darüber hinaus wird der Unterricht handlungsorientiert und somit werden einerseits die kommunikativen Sprachkompetenzen gefördert, andererseits die Schlüsselkompetenzen entwickelt, die zur Bewältigung kommunikativer Aufgaben einzusetzen sind. Die Durchführung von Projekten (Planung/Erstellung/Durchführung) trägt zur Erhöhung der Motivation bei. Lernende haben damit die Möglichkeit, das Thema selbständig zu erarbeiten und das Gelernte zu üben. Allerdings werden sie von Fremdsprachenlehrenden nur zögerlich eingesetzt, weil sie mit einem hohen Arbeitsaufwand verbunden sind (Peuschel 2007: 35) und viele Lehrende ein bestimmtes Kursprogramm erfüllen müssen. Trotz dieser negativen Aspekte überwiegen die Vorteile, so dass sie in der Zukunft in den Unterricht integriert werden sollten.

Dorok stellt die Möglichkeiten und Grenzen des Hausaufgaben-Podcasts dar und kommt nach einer Schüler-Umfrage zu dem Ergebnis, dass »[...] das Podcasting also offensichtlich eine gute und sinnvolle Ergänzung zum traditionellen Unterricht, in keinem Fall jedoch Ersatz für reales Unterrichtsgeschehen [ist]« (Dorok 2008: 35).

In den letzten Jahren hat sich die Rolle der sprachlichen Fertigkeit »Hören« stark verändert. Als Grundlage für jede Kommunikation hat sie an Bedeutung gewonnen und wird stärker in den Lehrplänen und Lehrwerken berücksichtigt¹. Laut

¹ Das Hören ist auch immer mehr Teil jeder Sprachprüfung, alle internationalen Fremdsprachenzertifikate und viele Leistungsprüfungen von der Schule bis zur Universität beinhalten eine mündliche Prüfung. Aus diesem Grund wird dann nicht nur der rezeptive Bereich, sondern auch die mündliche Produktion stark gefördert.

Thaler (2009: 55) beträgt »[das] Verhältnis von gesprochener zu geschriebener Sprache in der täglichen **Kommunikation** 95 % zu 5 % [...]« (Thaler 2009: 55; Hervorh. im Original). Außerdem dominiert das Hören als kommunikative Kompetenz im Alltag mit 55 %, gefolgt von Sprechen (23 %) (Thaler 2009: 55). Thaler betont die Relevanz und die Notwendigkeit einer gezielten Schulung, denn »[k]ommunikative Kompetenz ist also nur durch eine (bewusste) Förderung des Hörverstehens zu erreichen« (Thaler 2009: 55).

Besonders wichtig für die Entwicklung der kommunikativen Kompetenz ist die Schulung des Hörverstehens mit authentischen Materialien in Ländern außerhalb des Zielsprachenlandes. Auf diese Art und Weise versucht der Lehrende durch den Einsatz von Hörtexten im Fremdsprachenunterricht, die Lernenden auf die Situation, in der sie gesprochen und gehört werden, einzustimmen (Dahlhaus: 1994: 11). Dank des Internets und des Einsatzes von Neuen Medien ist ein zeit- und ortsunabhängiger Zugriff auf Informationen, die die zielsprachliche Kultur näher bringen, möglich (Oetting-Phulpin 2008: 41). Insbesondere Podcasts sind aufgrund ihrer Merkmale: Aktualität der Themen, Authentizität der Sprache, unterschiedliche Sprachvarietäten ideale Lernmittel, die zur Hörverstehensschulung eingesetzt werden können.

2.4 Vorteile von Podcasts gegenüber traditionellen Hörtexten

Die wichtigsten und entscheidenden Vorteile von Podcasts im Vergleich mit traditionellen Hörtexten werden im Folgenden erläutert.

1. *Authentizität des Audiomaterials*

Einer der größten Vorteile von Podcasts ist die Authentizität des Audiomaterials. Podcasts, die von Radiosendern und Medienanbietern für Muttersprachler produziert werden, sind authentisch und vor allem für Fortgeschrittene geeignet, obwohl, je nach Schwierigkeitsgrad der Übungen, authentische Texte auf allen Sprachlernniveaus eingesetzt werden können. Diese Authentizität ermöglicht ein »wirkliches Echtheitserlebnis« (Rüschhoff/Wolff 1999: 62), das motivierend wirkt, wenn die erstellten Materialien dem Niveau der Lernenden angepasst sind und eine gewisse medienspezifische Handlungskompetenz vorhanden ist (Bühler 2008: 27).

2. *Aktualität der Texte*

Ein wichtiges Kennzeichen von Podcasts ist ihre Aktualität. Die abonnierten Podcasts werden täglich aktualisiert und auf dem Rechner bzw. MP3-Player zur Verfügung gestellt. Diese Funktion des Abonnierens und der jederzeitigen Abrufbarkeit ermöglichen sowohl Lehrenden als auch Lernenden auf der ganzen Welt den Zugang zu zahlreichen kostenlosen Hörgelegenheiten von unterschied-

lichen Textsorten. Diese mediale Revolution wird besonders geschätzt von Fremdsprachenlehrenden und -lernenden außerhalb des Zielsprachenlandes, die keinen anderen Zugang zu authentischen Hörsituationen haben und die sonst auf die Kassette bzw. CD des Lehrwerks angewiesen sind. Allerdings erfordert dieses riesige Angebot eine gewisse Medienkompetenz sowohl bei Lehrenden als auch bei Lernenden, d. h. eine kritische Auseinandersetzung mit der Materialrecherche. Wenn die Lernenden im Selbststudium gut ausgewählte Podcasts suchen, soll der Lehrende ihnen dabei helfen, indem Auswahl- und Beurteilungskriterien zur Verfügung gestellt werden.

3. *Motivation*

Ein wichtiger Faktor bei der Benutzung von Neuen Medien ist die Motivation. Das Medium Podcast entspricht der Wirklichkeit der Jugendlichen, die mit dem Fortschritt der Technik vertraut sind. Nach der JIM-Studie 2006, einer Basisstudie zum Medienumgang deutscher Jugendlicher, ist die Anzahl von podcastfähigen Audiogeräten und die Benutzung dieser Geräte stark gestiegen. Demnach sind in 87 Prozent aller Haushalte von Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren podcastfähige Audiogeräte vorhanden. Außerdem werden MP3-Dateien von 78 Prozent der Jugendlichen täglich oder mehrmals pro Woche angehört. Nach Bühler (2008: 28) ist diese Affinität zum Medium vorhanden und das technische Expertenwissen seitens des Lernenden sollte für Sprachlernzwecke genutzt werden, so dass Lehrende und Lernende zusammen Podcasting »als neues unterrichtliches und außerunterrichtliches Medium erforschen«, zumal das technische Know-how bei den Lehrenden vielleicht noch entwicklungsfähig ist.

4. *Einfache Bedienung*

Aufgrund der einfachen Bedienung können Podcasts optimal genutzt werden. Zwar sind einige technische Kenntnisse erforderlich, die aber schnell erworben werden können, um einen einwandfreien Einsatz zu gewährleisten. Allerdings müssen einige technische Voraussetzungen erfüllt werden¹ (vgl. Bühler 2008: 27).

5. *Förderung der Lernerautonomie*

In einer Zeit, in der die Lernerautonomie gefördert werden soll, gewinnen die Neuen Medien zunehmend an Bedeutung. Dank der riesigen Auswahl an didaktisierten und nicht didaktisierten Podcasts kann der Lernende die Verant-

¹ Für eine Schulung von Medienkompetenz und zur Entwicklung der Hörverstehensfähigkeit sollten alle Schulen und Universitäten besser ausgestattet werden. Zugangsmöglichkeiten zu PCs, Internet und hochwertige Audio- und Videogeräte sollten auf jeden Fall in jedem Klassenraum, in dem eine Fremdsprache unterrichtet wird, vorhanden sein.

wortung für sein eigenes Lernen übernehmen. Die Tragbarkeit eines MP3-Players ermöglicht die Mobilität, die auch zum eigenverantworteten Lernen in außerunterrichtlichen Kontexten beiträgt. Ein großer Vorteil der Podcasts gegenüber traditionellen Hörtexten auf Kassette oder CD ist die Möglichkeit für Lernende, das Gelernte selbständig zu wiederholen, im Gegensatz zu früher, wo der Hörtext nur zwei Mal im Unterricht gehört werden konnte und nur der Lehrende Zugang zu den Audios hatte.

Allerdings braucht der Lernende professionelle Unterstützung, damit autonomes Lernen funktioniert. Der Lehrende soll in seiner Rolle als Lernberater dem Lernenden nicht nur bei der Sichtung und Auswahl des Hörmaterials helfen, sondern auch beim Prozess des Hörverstehens, z. B. bei der Förderung von Lernstrategien (vgl. Bühler 2008: 27).

Wie oben ausgeführt haben Podcasts viele Vorteile für den unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Fremdsprachenunterricht. Allerdings erschwert die unüberschaubare Fülle an Audio-Podcasts im Internet die Arbeit der Lehrenden bei ihrer Auswahl. Aus diesem Grund werden im Folgenden wichtige Quellen von Audiopodcasts für den DaF-Unterricht, die zur Hörverstehensschulung und zur Erlangung fremdsprachlicher Kommunikationsfähigkeit einzusetzen sind, angegeben und diese nach bestimmten Kriterien einander gegenübergestellt.

2.5 Audiopodcasts im Überblick

Um einen Überblick zu verschaffen, wurden die Audiopodcast-Angebote in sechs Rubriken eingeordnet, obwohl die Rubriken sich in vielen Fällen überlappen¹: Nachrichten, aktuelle Themen/Reportagen, Kultur, Literatur, Sprache und Wirtschaft. Ich habe mich für diese sechs entschieden, weil sie aufgrund des breiten Themenspektrums den Lehrenden einen großen Spielraum für einen handlungsorientierten Unterricht bieten und in normalen Sprachkursen sehr gut eingesetzt werden können. Bei Fachsprachenkursen könnte man je nach Studienfach die Klassifikation mit anderen Rubriken wie z. B. Wissenschaft, Gesundheit, Psychologie usw. erweitern.

Die folgenden Tabellen zeigen einen Überblick des vielfältigen Angebots an Audiopodcasts, das von informativen sowohl didaktisierten als auch nicht didaktisierten Texten über expressive Texte bis hin zu appellativen Texten unterschiedlicher Komplexität reicht. Diese Vielfalt ermöglicht dem Lehrenden, die für die Zielgruppe geeigneten Podcasts zu finden. Anschließend wird das ausgewählte Podcast-Angebot nach Rubriken beschrieben.

¹ Die folgende Klassifikation erweitert den Vorschlag von Schmidt (2008).

Tabelle 1a: Audiopodcasts im Überblick (I)

Podcast	ARD- Tagesschau	ZDF- Heute	Top Thema	Langsam gespr. Nachrichten	Lilipuz – Nachrichten
Anbieter	ARD	ZDF	D. W.	D. W.	WDR
Rubrik	Nachrichten	Nachrichten	Nachrichten	Nachrichten	Nachrichten
Didaktisiert			x	X	
mit Übungen			x		
mit Transkription			x	X	
mit Glossar			x		
mit Sprachniveau			x		
Nicht didaktisiert	x	x			x
mit Transkription					
ohne Transkription	x	x			x
Länge					
bis zu 5 Min.			x		x
zw. 5–15 Min.	x			X	
länger als 15 Min.		x			
Häufigkeit					
täglich	x	x		X	
einmal/Woche					
mehrmals/Woche			x		x
einmal/Monat					
mehrmals/Monat					
unregelmäßig					

Tabelle 1b: Audiopodcasts im Überblick (II)

Podcast	Alltagsdeutsch	NDR-Info Weltwissen	Kalenderblatt	Thalia Buchtipps	Neue Bücher
Anbieter	D. W.	NDR	D. W.	Thalia Buchhandlung	NDR
Rubrik	Reportagen	Kultur	Kultur	Literatur	Literatur
Didaktisiert	x				
mit Übungen	x				
mit Transkription	x				
mit Glossar					
mit Sprachniveau					
Nicht didaktisiert		x	x	x	x
mit Transkription					
ohne Transkription		x	x	x	x
Länge					
bis zu 5 Min.		x	x	x	x
zw. 5–15 Min.	x				
länger als 15 Min.					
Häufigkeit					
täglich			x		x
einmal/Woche	x	x			
mehrmals/Woche					
einmal/Monat				x	
mehrmals/Monat					
unregelmäßig					

Tabelle 1c: Audiopodcasts im Überblick (III)

Podcast	Sprachbar	Stichwort	Guter Umgang	Marktplatz
Anbieter	D. W.	D. W.	Deutschlern.net	D. W.
Rubrik	Sprache	Sprache	Sprache	Wirtschaft
Didaktisiert	x	x	x	X
mit Übungen	x	x	x	X
mit Transkription	x	x	x	X
mit Glossar				
mit Sprachniveau			x	X
Nicht didaktisiert			x	
mit Transkription			x	
ohne Transkription				
Länge				
bis zu 5 Min.	x	x	x	
zw. 5–15 Min.			x	
länger als 15 Min.				X
Häufigkeit				
täglich				
einmal/Woche	x	x		
mehrmals/Woche				
einmal/Monat				
mehrmals/Monat				
unregelmäßig				

2.5.1 Nachrichten

1. ARD-Tagesschau

Bei ARD-Tagesschau.de ist es möglich, die 15-minütige Tagesschau um 20 Uhr als Podcast zu abonnieren. Hierbei handelt es sich um einen nicht didaktisierten Podcast. Dieser Podcast kann abonniert werden unter:

► <http://www.tagesschau.de/infoservices/podcast/index.html>

2. ZDF-Heute

Die tägliche 19-Uhr-Nachrichtensendung kann als Audiopodcast abonniert werden¹. Sie dauert in der Regel ca. 20 Minuten und dabei werden die wichtigsten

¹ Die Nachrichtensendungen können auch als Video-Podcasts abonniert werden. Der Vorteil ist, dass durch die Verbindung von Bild und Ton das Fremdsprachenlernen um

Nachrichten des Tages (10–15 Nachrichten) präsentiert. Es handelt sich um einen nicht didaktisierten Podcast. Dieser Podcast kann abonniert werden unter:

► <http://podcast.heute.de/heute-audio.xml>

3. *Top Thema mit Vokabeln*

Das *Top Thema*, Angebot der Deutschen Welle, steht unter der Kategorie Deutschkurse → Deutsch XXL. Es handelt sich um aktuelle Berichte über Politik, Kultur, Wissenschaft oder Wirtschaft, die zweimal wöchentlich (dienstags und freitags) als neue Folge erscheinen. Es geht um einen relativ kurzen Text (2–3 Minuten lang) und ein langsam gesprochenes Audio in zwei verschiedenen Formaten (MP3 und WMA), das problemlos heruntergeladen werden kann. Des Weiteren werden im Text fett gedruckte Wörter, die über das Niveau des »Zertifikat Deutsch« hinausgehen, in einem Glossar aufgelistet und mit einem Satz erklärt. Zusätzlich gibt es fünf Fragen zum Text aus den Bereichen Textverstehen, Grammatik, Lexik usw. und einen Arbeitsauftrag mit einer offenen Aufgabe, die in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit zu bewältigen ist. Diese Reihe von Podcasts kann in einer Gruppe von Lernenden, die das Sprachniveau des »Zertifikat Deutsch« (B1) haben, eingesetzt werden. Der Podcast kann abonniert werden unter:

► http://rss.dw-world.de/xml/DKpodcast_topthemamitvokabeln_de

4. *Langsam gesprochene Nachrichten*

Die *langsam gesprochenen Nachrichten* stehen bei der Deutschen Welle unter der Kategorie der Deutschkurse und sind unter Deutsch XXL zu finden. Hierbei handelt es sich um die täglichen 11-Uhr-Nachrichten aus dem Radioprogramm, die langsam und verständlich gesprochen werden. In der Regel werden ca. zehn kurze Nachrichten über Geschehnisse auf der ganzen Welt thematisiert. Die Audios sind unterschiedlich lang (5–15 Min.) und können in den zwei Formaten MP3 und WMA problemlos heruntergeladen werden. Neben der Audio-Datei findet man auch den entsprechenden vollständigen Text zum Ausdrucken. Dieser Podcast kann abonniert werden unter:

► http://rss.dw-world.de/xml/DKpodcast_lgn_de

5. *WDR 5-Lilipuz*

Nachrichten für Kinder werden von *Lilipuz*-Nachrichten von Montag bis Freitag dreimal am Tag um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr präsentiert. Wie bei jeder

verschiedene »[...] Aspekte wie kulturelles und situatives Wissen, mehrkanalige Rezeption und multisensorische Speicherung, aber auch um umgangssprachliche oder elliptische sprachliche Strukturen [erweitert wird]« (Kluckhohn 2009: 54). Des Weiteren erleichtern non-verbale Elemente (Mimik, Gestik usw.) das Verstehen, was besonders bei Anfängern hilfreich und motivierend ist.

Nachrichtensendung für Erwachsene gibt es die wichtigsten aktuellen Ereignisse des Tages, sogar den Wetterbericht. Sie werden einfacher formuliert, schwierige Wörter werden erklärt. Bei den drei Folgen eines Tages geht es zwar fast um dieselben Nachrichten, in der Regel vier bis fünf, aber es handelt sich um keine exakte Wiederholung. Die Audiodateien sind ca. 5 Min. lang und können abonniert werden unter:

► <http://podcast.wdr.de/radio/klicker.xml>

Wie man feststellen kann, werden drei von den fünf vorgestellten Nachrichten-Podcasts nicht didaktisiert.

Bei der *ARD-Tagesschau* und *ZDF-Heute* handelt es sich um authentische, nicht didaktisierte Podcasts, die wegen ihrer Komplexität (Sprechgeschwindigkeit und Länge) für Lernende mit einem mittleren bis höheren Sprachniveau geeignet sind. Der Vorteil dieser Podcasts ist, dass es sich um verschiedene kurze Nachrichten aktueller Themen handelt, so dass das bereits vorhandene Wissen der Lernenden mit Übungen vor dem Hören aktiviert werden kann. Der Nachteil dieser Podcasts ist, dass es keine Transkription und/oder Glossar gibt, so dass die Didaktisierung mehr Zeit in Anspruch nehmen könnte.

Bei *Lilipuz* von WDR 5 handelt es sich auch um einen authentischen und nicht didaktisierten Podcast, der zusätzlich einen weiteren Vorteil bietet: Die kurzen Nachrichten (ca. 5 Min.) werden für Kinder in einer einfachen und gut verständlicher Sprache gesendet. Des Weiteren werden schwierige Wörter erklärt, so dass der Podcast sogar im Anfängerkurs eingesetzt werden kann.

Im Gegensatz zu den drei vorgestellten Angeboten ist das *Top Thema mit Vokabeln* der Deutschen Welle ein didaktisiertes Angebot, das sich an Lernende auf dem Niveau des Zertifikats Deutsch (B1 des GER) richtet. Bei diesem Podcast handelt es sich um einen langsam gesprochenen kurzen Text (2–3 Min.) über verschiedene allgemeine Themen aus Politik, Kultur, Wirtschaft usw. Aufgrund der Themenauswahl und der Länge bietet dieser Podcast unzählige Möglichkeiten für die DaF-Lehrenden. Wie oben erläutert, ist dieser Podcast didaktisiert. Neben den fünf Fragen zum Text aus den Bereichen Textverstehen, Grammatik, Lexik usw. ist ein Arbeitsauftrag mit einer offenen Aufgabe zu finden. Diese zwei Aufgaben ermöglichen verschiedene Arbeitsformen (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit). Obwohl das Potenzial dieses Angebots bei der vorhandenen Didaktisierung nicht ausgeschöpft wird, dient sie als Grundlage bzw. Anregung für die Unterrichtsvorbereitung und die spätere Integration in den Kurs.

Bei den *langsam gesprochenen Nachrichten* handelt es sich auch um ein didaktisiertes Angebot der Deutschen Welle. Es geht um die täglichen 11-Uhr-Nachrichten (ca. 10 Nachrichten), die in der Regel 5 bis 15 Min. dauern. Der Vorteil dieses Angebots ist die langsame Geschwindigkeit, in der die Nachrichten gesprochen werden. Darüber hinaus bietet die vorhandene Transkription den Lehrenden eine

Hilfe bei der Didaktisierung. Obwohl das Sprachniveau nicht angegeben wird, eignen sich diese Nachrichten für Lernende mit einem niedrigen bis mittleren Sprachniveau.

2.5.2 Aktuelle Themen/Reportagen

Alltagsdeutsch

Alltagsdeutsch ist ein Angebot der Deutschen Welle und ist unter der Kategorie Deutschkurse → Deutsch im Fokus zu finden. Es handelt sich dabei um Reportagen, die den Lebensalltag der Deutschen mit Humor darstellen. Dabei werden typische deutsche Sprichwörter und Redewendungen erklärt, die in Alltagssituationen vorkommen. Neben den 10- bis 15-minütigen Audiodateien im MP3-Format sind auch die entsprechenden Transkriptionen, Fragen zum Text und ein Arbeitsauftrag verfügbar. Für den Lehrenden sind keine Informationen auf der Webseite vorhanden. Jede Woche gibt es eine neue Folge dieses kostenlosen Angebots. Der Podcast kann abonniert werden unter:

► http://rss.dw-world.de/xml/DKpodcast_alltagsdeutsch_de

Alltagsdeutsch ist ein didaktisiertes Angebot der Deutschen Welle. In Form von Reportagen werden alltägliche typische deutsche Situationen vorgestellt. Aufgrund der Länge der Audiodatei (10 bis 15 Min.) und der Komplexität der Sprache eignet sich dieses Angebot für fortgeschrittene Lernende. Die vorhandene Didaktisierung (Fragen zum Text, Arbeitsauftrag und Transkription) bietet Hilfe bei der Unterrichtsvorbereitung.

2.5.3 Kultur

1. *NDR-Info-Welt-Wissen*

Dieser Podcast gehört zur Kategorie Gesellschaft und Kultur und bietet Hintergründe zum Zeitgeschehen, Berichte über berühmte Persönlichkeiten und Erklärungen von geläufigen alltäglichen Begriffen wie *Gen*, *Aberglaube*, *Börse* u. ä. Es handelt sich um kurze (ca. 5 Min.) und informative Podcasts, die einmal in der Woche erscheinen. Diese Podcasts können abonniert werden unter:

► http://www.ndr.de/podcastlink/ndrinfo_weltwissen.xml

2. *Kalenderblatt*

Bei *Kalenderblatt* der Deutschen Welle handelt es sich um kurze Podcasts (ca. 5 Min.) über historische Ereignisse und berühmte Personen. Dieses Angebot erscheint jeden Tag und kann abonniert werden unter:

► http://rss.dw-world.de/xml/podcast_kalenderblatt

Die unter der Rubrik *Kultur* vorgestellten Podcasts sind nicht didaktisiert. In beiden Fällen handelt es sich um in der Regel kurze informative Podcasts ohne Transkription, die regelmäßig erscheinen.

Bei *NDR-Info-Welt-Wissen* reichen die behandelten Themen von Erklärungen deutscher alltäglicher Begriffe bis hin zu aktuellen Ereignissen. Aufgrund des breiten Themenspektrums kann dieser Podcast sowohl in fachspezifischen als auch in normalen Kursen eingesetzt werden. Von großem Vorteil ist seine Länge (ca. 5 Min.), die dem Lehrenden ermöglicht, ihn in Kursen mit einem mittleren und/oder einem höheren Sprachniveau einzusetzen.

Ein ähnliches Angebot bietet *Kalenderblatt* der Deutschen Welle. Dabei handelt es sich um einen Podcast über historische Ereignisse und berühmte Persönlichkeiten, der sowohl für die Mittelstufe als auch für die Oberstufe geeignet ist.

2.5.4 Literatur

1. *Thalia-Buchtip*

Die Buchhandlung Thalia bietet monatlich Buchempfehlungen von deutschen und internationalen Autoren als Podcast an. Es handelt sich dabei um eine kurze Präsentation (in der Regel 1–4 Min.) eines Buches. Neben der Audio-Datei ist eine kurze Zusammenfassung zu finden. Dieses Angebot kann abonniert werden unter:

► http://podcast.feedarea.de/podcast61865_Thalia_Buchtip.html

2. *NDR-Neue Bücher*

NDR-Kultur bietet eine Reihe von Sendungen als Podcast zum Abonnieren an. Unter der Rubrik *NDR-Kultur-Neue Bücher* werden täglich die wichtigsten Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt interessant und kurz (ca. 5 Min.) vorgestellt. Dieser Podcast kann abonniert werden unter:

► <http://www.ndrkultur.de/service/podcast/index.html>

Wie sich feststellen lässt, werden in der Rubrik *Literatur* zwei verschiedene Podcasts vorgestellt, die nicht didaktisiert werden.

Bei *Thalia Buchtip* handelt es sich um Buchempfehlungen deutscher und internationaler Autoren. Der Vorteil dieses Podcasts ist die Kürze der Audiodateien (ca. 1–4 Min.). Dies ermöglicht dem Lehrenden, den Podcast im Kurs einzusetzen. Darüber hinaus ist eine kurze Zusammenfassung des Buches zu finden, was wiederum eine Hilfe bei der Didaktisierung bietet. Interessant ist hier auch die Sprachvariätät, weil die Präsentation der Bücher auf Schweizer Hochdeutsch erfolgt, so dass das Angebot hauptsächlich für Lernende in der Schweiz geeignet ist. Um die Sprachvariätät des Deutschen außerhalb der Schweiz vorzustellen, könnte die einmalige Behandlung dieses Podcasts im Unterricht interessant sein. Dieses Angebot ist für Lernende mit einem mittleren bis höheren Sprachniveau geeignet.

Bei *NDR-Neue Bücher* handelt es sich um ein ähnliches Angebot wie bei Thalia Buchtipp. Die Bücher werden von Deutschen präsentiert, die verwendete Sprache ist von großer Komplexität, so dass dieses Angebot für fortgeschrittene Lernende geeignet ist. Da es keine Zusammenfassung der Bücher gibt, ist die Vorbereitung bzw. die Didaktisierung des Podcasts erschwert.

Podcasts aus der Rubrik Literatur sind für erwachsene Lernende geeignet oder für Zielgruppen, die sich konkret mit literarischen Texten beschäftigen, wie z. B. Literaturkreise.

2.5.5 Sprache

1. *Sprachbar*

Sprachbar ist ein Angebot der Deutschen Welle und dort unter der Kategorie Deutschkurse → Deutsch im Fokus zu finden. Hier handelt es sich um Erklärungen zu Sprichwörtern und Redewendungen, Schlagzeilen aus der aktuellen Tagespresse, Zitate aus der Literatur oder um Grammatik. Neben den ca. 5-minütigen Audiotexten im MP3-Format sind in der Regel Fragen zum Text und eine offene Aufgabe zu finden. Ein alphabetisches Archiv bietet eine überschaubare Liste von vorhandenen Audiotexten. Eine neue Folge dieses Podcasts erscheint einmal pro Woche, immer mittwochs. Der Podcast kann abonniert werden unter:

► http://rss.dwv-world.de/xml/DKpodcast_sprachbar_de

2. *Stichwort*

Stichwort ist auch ein Angebot der Deutschen Welle, das unter der Kategorie Deutschkurse → Deutsch im Fokus zu finden ist. Einmal in der Woche (montags) erscheint eine neue Folge, die sich mit aus dem Alltag geläufigen einzelnen Worten beschäftigt. Es handelt sich um ca. 5-minütige Audiodateien im MP3-Format, die mühelos heruntergeladen werden können. Dazu gibt es Transkriptionen zum Audio und Fragen zum Text als PDF-Datei zum Ausdrucken. Des Weiteren gibt es als Arbeitsauftrag eine offene Frage, die sich zur Diskussion oder Gruppenarbeit anbietet. Dieser Podcast kann abonniert werden unter:

► http://rss.dw-world.de/xml/DKpodcast_stichwort_de

3. *Guter Umgang – Deutsch lernen mit der deutschen Umgangssprache*

Dies ist ein Angebot von Deutschlern.net, einer Online-Lernumgebung für Deutsch als Fremdsprache. Es geht um Podcasts unterschiedlicher Länge (ca. 1–11 Min.), die sich mit aktuellen Themen beschäftigen. Dabei werden Redewendungen und umgangssprachliche Ausdrücke erklärt. Die Transkription und in den meisten Fällen interaktive Übungen zum Audio sind auf der Webseite von Deutschlern.net zu finden. Nach der Informationen auf der Webseite richtet sich dieses Angebot an Fortgeschrittene. Die Häufigkeit, mit der eine neue Folge

erscheint, ist der Webseite nicht zu entnehmen. Diese Podcasts können abonniert werden unter:

► <http://www.deutschlern.net/podcast-deutsch-lernen-mit-umgangssprache>

Wie man feststellen kann, werden in der Rubrik *Sprache* drei verschiedene Podcasts vorgestellt, die didaktisiert sind. *Sprachbar* und *Stichwort* sind Angebote der Deutschen Welle und *Guter Umgang* stammt aus Deutschlern.net.

Sowohl bei *Sprachbar* als auch bei *Stichwort* handelt es sich um Angebote, die sich mit der Sprache beschäftigen. Während es bei *Sprachbar* um Redewendungen, Erklärungen zu Sprichwörtern, Zitate, usw. geht, beschäftigt sich *Stichwort* mit einzelnen Wörtern. Vorteile beider Angebote sind die Kürze der Audiodateien (ca. 5 Min.) und die bereits vorhandene Didaktisierung (Fragen zum Text + offene Aufgabe). Zwar ist bei der Didaktisierung das Potenzial des Podcasts nicht ausgeschöpft, bietet aber eine Grundlage für die Unterrichtsvorbereitung. Aufgrund ihrer Komplexität sind diese Podcasts für fortgeschrittene Lerner geeignet. Im Gegensatz zu den oben vorgestellten Angeboten handelt es sich bei *Guter Umgang* von Deutschlern.net um eine Online-Lernumgebung. Dies bedeutet, dass Aufgaben unterschiedlicher Art, insbesondere interaktive Übungen zu den Audios zu finden sind. Die besonderen Eigenschaften eines Online-Angebots können von Vorteil sein, denn sie können zur Steigerung der Motivation führen. Nach den Informationen auf der Webseite richtet sich dieses Angebot an Fortgeschrittene.

2.5.6 Wirtschaft

Marktplatz

Marktplatz ist ein Angebot der Deutschen Welle und ist unter der Kategorie Deutschkurse → Deutschlernen zu finden. Es geht um einen Wirtschaftssprachkurs, der Einblicke in die Wirtschaftswelt (Kaufverträge, Marketing, Unternehmensfinanzierung usw.) gibt. *Marktplatz* besteht aus 26 Lektionen für Lernende auf dem Niveau B2, die sich für ökonomische Themen interessieren. Jede Lektion kann in Form einer ca. 20-minütigen Audiodatei im MP3-Format mühelos heruntergeladen werden. Dazu gibt es ein Sendemanuskript (Transkription) und eine Lehrbuchlektion als PDF-Datei zum Ausdrucken. Diese beinhalten Lesetexte, Wortschatz- und Grammatikübungen, die das Gehörte ergänzen. Dieser Podcast kann abonniert werden unter:

► http://rss.dw-world.de/xml/DKpodcast_marktplatz_de

Bei *Marktplatz* handelt es sich um einen für Fachsprachen didaktisierten Podcast, der als Sprachkurs in 26 Lektionen Wirtschaftsthemen und Fachvokabular behandelt. Er eignet sich sehr gut als Ergänzungsmaterial für Lernende, die sich auf die *Prüfung Wirtschaftsdeutsch International* besonders in Ländern außerhalb des Zielsprachenlandes vorbereiten.

3. Didaktisierung

Von den 14 in Abschnitt 2.5 vorgestellten Podcast-Angeboten sind 7 Podcast-Angebote aus vier verschiedenen Rubriken didaktisiert. Im Folgenden wird aus dem oben vorgestellten Angebot ein didaktisierter Podcast für eine konkrete Zielgruppe exemplarisch neu didaktisiert.

Es handelt sich dabei um den Podcast »Essen ohne Geld«¹ von der *Deutschen Welle*. Zuerst wird die Zielgruppe, für die diese Didaktisierung konzipiert wurde, vorgestellt, anschließend werden die Rahmenbedingungen für die Arbeit mit dem Podcast kurz erläutert. Des Weiteren werden Vorschläge gemacht, wie Lehrende damit im Unterricht arbeiten können. Vor der Didaktisierung mit selbst entwickelten Aufgaben, die vor, während und nach dem Hören zu bewältigen sind, wird ein Überblick über die didaktisierte Unterrichtseinheit gegeben. Die Aufgaben werden genau erklärt, und es werden vorbereitete Arbeitsblätter für die Lernenden zur Verfügung gestellt, was DaF-Lehrenden, die ähnliche Niveaus unterrichten, als Beispiel für die Arbeit mit (nicht) didaktisierten Audiopodcasts dienen soll.

3.1 Zielgruppe und Rahmenbedingungen

Diese Didaktisierung wurde für Studierende der Universität »Ricardo Palma« in Lima, Peru konzipiert, die an der Fakultät für Moderne Sprachen im Studiengang Übersetzung und Dolmetschen Deutsch im 4. Semester studieren. Wichtige Ziele des Studiums bestehen darin, Studierende zum kommunikativen und zum übersetzerischen Handeln zu befähigen. Die Regelstudienzeit beträgt 10 Semester. Studierende, die Deutsch als Fremdsprache auswählen, sind hoch motiviert, haben großes Interesse an der Sprache und Kultur, aber in

¹ Der Podcast »Essen ohne Geld« erschien am 5. Mai 2009 im »Top Thema« der Deutschen Welle. Dabei handelt es um einen Bericht über ein aktuelles Problem in der deutschen Gesellschaft: die Armut. Viele Deutsche, ca. 1 Million, leiden unter Armut und können bei den »Tafeln«, einer teilweise durch Spenden finanzierten Organisation, die es dank der Initiative und des Engagements vieler Bürger in vielen deutschen Städten gibt, kostenloses Essen bekommen. Der Podcast gehört zu den kürzeren Hörtexten (2 Minuten lang) und kann im MP3 Format sowohl auf einem MP3 Player als auch auf einem Computer heruntergeladen und gehört werden. Der Podcast »Essen ohne Geld« ist bereits didaktisiert und richtet sich an Lernende, die mindestens das B1-Niveau des GER haben. Wörter, die über das Niveau des »Zertifikat Deutsch« hinausgehen, sind im vereinfachten Text fett gedruckt und werden in einem Glossar aufgelistet und mit einem Satz erklärt. Zum Text gibt es fünf Fragen aus den Bereichen Textverstehen und Lexik und einen Arbeitsauftrag mit einer offenen Aufgabe. Dabei geht es um eine Internetrecherche, die Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit ermöglicht.

der Regel im Gegensatz zu Englisch keine Vorkenntnisse¹ und müssen nach zwei Jahren das Niveau B1 des GER erreichen. Dies erfordert eine intensive Beschäftigung mit der Sprache und Kultur (8 SWS in den ersten vier Semestern) und stellt eine Herausforderung sowohl für den Lernenden als auch für den Lehrenden dar, denn die Möglichkeiten, im außerunterrichtlichen Kontext in der Zielsprache zu handeln, sind sehr gering. Aus diesem Grund ist die Arbeit mit authentischen auditiven und audiovisuellen Medien neben dem Lehrwerk eine Notwendigkeit.

Im Unterricht wird mit dem Lehrwerk *Tangram* 1A und 1B und 2A und 2B gearbeitet. Es besteht aus einem Kurs- und Arbeitsbuch, die jeweils in 12 Kapitel unterteilt sind. Das Buch bietet abwechslungsreiche Übungsformen, verschiedene Hörübungen und Lesetexte.

3.2 Didaktisierung des Podcasts »Essen ohne Geld«

Mit diesem Podcast werden zwei wichtige Ziele verfolgt: die Erlangung fremdsprachlicher Kommunikationsfähigkeit mit dem Schwerpunkt Hörverstehen und der Erwerb von landeskundlichem Wissen.

Lernende werden zur Kommunikation befähigt; obwohl beim Audiopodcast das Verstehen gesprochener Originaltexte im Vordergrund steht, werden in der Didaktisierung dem Produzieren eigener Texte und der Teilnahme an einer direkten Interaktion besondere Bedeutung beigemessen.

Die Thematik erlaubt dem Lernenden, sich mit der eigenen und der Fremdkultur auseinanderzusetzen. Dabei können Gemeinsamkeiten und Unterschiede festgestellt werden. Außerdem lässt sich dieser Hörtext aufgrund seiner Eigenschaften (Schwierigkeitsgrad und Länge) und Thematik sehr gut in die Lektion 10 »Gemeinsinn statt Egoismus« von *Tangram* 2B integrieren. Dabei geht es um den »Sinn des Lebens« und um Menschen, die tun, was ihrem Leben Sinn gibt. Themen wie »Tauschbörsen«, »Tafeln« und »Umweltschutz« werden behandelt. Da das Thema »Tafeln« in einem Lückentext kurz thematisiert wird, bietet dieser Podcast eine interessante Ergänzung zum Thema.

3.2.1 Aufbau der Unterrichtseinheit

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die didaktisierte Unterrichtseinheit. Dabei werden die Aufgaben, das Material, die Sozialform und die Funktion stichwortartig beschrieben. Da der Podcast »Essen ohne Geld« in die Lektion 10 Teil C integriert wird, werden bei der Beschreibung zwei Aufgaben vom Kursbuch berücksichtigt.

¹ Nur in ganz wenigen Schulen Perus wird Deutsch als Fremdsprache angeboten.

Tabelle 2: Aufbau der Unterrichtseinheit mit dem Podcast »Essen ohne Geld«

	Aufgabe	Material	Sozialform	Funktion
Vor dem Hören	– Nomen-Verb-Verbindungen synonyme Wendungen zuordnen	– C1: Feste Verb., KB* Tangram 2B, S. 114	PA	– Wortschatzerwerb
	– Bild beschreiben – Hypothesen bilden	– Einzelbild	EA/PA/Plenum	– Vorentlastung und Visualisierung des Wortschatzes / Einführung in das Thema
	– Text mit Nomen-Verb-Verbindungen ergänzen	– C2: Lesen u. Ergänzen, KB Tangram 2B, S. 114	Plenum/PA	– Wortschatzerwerb
Während des Hörens	– Podcast »Essen ohne Geld« hören – Offene Fragen	– Audiopodcast – Arbeitsblatt	EA/PA/Plenum	– Hörverstehen / Globales Verstehen
	– Podcast »Essen ohne Geld« hören – Richtig-oder Falsch-Sätze <i>Variante:</i> Fragen beantworten	– Audiopodcast – Arbeitsblatt – Arbeitsblatt	EA/PA/Plenum	– Hörverstehen / Selektives Verstehen
	– Podcast »Essen ohne Geld« hören – Sätze vervollständigen – <i>Variante:</i> Begriffe ankreuzen	– Audiopodcast – Arbeitsblatt – Arbeitsblatt	EA/PA/Plenum	– Hörverstehen / Detailliertes Verstehen
Nach dem Hören	– Interview durchführen Bild aussuchen Fragen überlegen / Interview vorbereiten Rollen spielen	– 4 Bilder	EA PA PA PA/Plenum	– Interaktion / Produktion eigener Texte
	– Biographie schreiben	– Einzelbild	EA	– Produktion eigener Texte

* KB=Kursbuch; EA=Einzelarbeit; PA=Partnerarbeit

3.2.2 Aufgaben vor dem Hören (Einzelarbeit/Partnerarbeit/Plenum)

Diese Aufgabe dient zur Einführung in die Thematik und wird nicht unmittelbar vor dem Hören behandelt, sondern vor dem Ausfüllen des Lückentextes über »Die Tafeln« (Nach der Übung C1: Feste Verbindungen, Kursbuch *Tangram*, Seite 114), da das Thema ohne konkrete Vorentlastung eingeführt wird¹.



Bild 1

- Der Lehrende zeigt ein Einzelbild (Bild 1), damit die Lernenden über die Situation (Personen, Handlungen) spekulieren. Er stellt folgende Fragen:
 - »Wo befinden sich diese Personen«?
 - »Was machen sie da«?
 - »Was für eine Beziehung haben sie zueinander«?
 - »Sind sie gute Freunde, Bekannte, Verwandte usw.«?
 - »Was hat die Frau in der Hand«?
 - »Warum hat die Frau eine Tupperdose unter dem Arm«?
- Die Lernenden sollen spekulieren, Hypothesen bilden bzw. Vermutungen anstellen und sie dann mit dem Partner vergleichen. Danach werden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt.
- Wenn »kostenloses Essen« nicht erwähnt wird, kann der Lehrende folgende weitere Fragen stellen: »Wenn man kein Geld zum Essen hat, wo kann man *kostenloses* Essen bekommen«? An dieser Stelle können die Lernenden über die Realität des eigenen Landes reflektieren².
- Der Lehrende stellt weitere Fragen wie z. B.:
 - »Gibt es in Peru Stellen, wo man kostenloses Essen bekommt«?
 - »Wie heißen solche *Einrichtungen*/Organisationen und wie werden sie finanziert«?
 - »Wer *nimmt* sie in Anspruch«?
 - »Wer ist *darauf angewiesen*«?

¹ Für Deutschkurse im Zielland sollte die Vorentlastung gekürzt werden. Darüber hinaus könnte das Audio bei höheren Kursen vor dem Lückentext gehört werden.

² In Peru gibt es noch viel Armut. Allein in Lima gibt es über 10 000 »comedores populares«, die von engagierten Frauen organisiert werden. »Arme Frauen helfen noch Ärmern«.

Diese Fragen dienen zur Einführung in die Thematik und zur Vorentlastung wichtiger Begriffe und neuer Vokabeln (hier kursiv gedruckt), die entweder kurz davor eingeführt wurden (Aufgabe C1: Feste Verbindungen) oder die im Audio-podcast vorkommen.

- Neue Begriffe werden zur Visualisierung an die Tafel/auf eine Folie geschrieben.
- Der Lehrende erklärt, dass solche Einrichtungen für *Bedürftige* sich in Deutschland »Tafeln« nennen und dass sie als nächste Aufgabe einen Text über »Die Tafeln« lesen und ihn mit festen Verbindungen aus C1 ergänzen müssen.
- Nach dem Lückentext (Aufgabe C2) wird das Audio »Essen ohne Geld« dreimal gehört.

3.2.3 Aufgaben während des Hörens (Einzelarbeit/Partnerarbeit/Plenum)

- Die Lernenden sollen das Audio hören (Minute 0:00–2:02) und versuchen zu verstehen, über welches Land, über wen und worüber berichtet wird. Dabei wird das globale Verstehen geprüft, indem die Lernenden aufgefordert werden, den Sinn des Textes zu verstehen.
- Beim zweiten Hören sollen die Lernenden entscheiden, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Dabei wird das selektive Verstehen geprüft, indem die Lernenden aufgefordert werden, sich auf bestimmte Informationen zu konzentrieren.

1.	1 Million Deutsche können ihr Essen und ihre Kleidung nicht selbst bezahlen.	R <input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/>
2.	Bei den »Tafeln« bekommen Bedürftige kostenloses Essen.	R <input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/>
3.	Die »Tafeln« werden nur durch Spenden finanziert.	R <input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/>
4.	Bei der »Wuppertaler Tafel« kann man auch Möbel und Kleidung kaufen.	R <input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/>
5.	Die Mitarbeiter der Tafel werden mit den Einnahmen des Kaufhauses bezahlt.	R <input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/>

- Eine Variante zu dieser Übung ist es, folgende Fragen zu beantworten:
 1. *Wie viele »Tafeln« gibt es schon in Deutschland?*
 - a. eine Million
 - b. 1000
 - c. über 800
 2. *Wie oft gibt es bei der »Wuppertaler Tafel« kostenloses Essen?*
 - a. einmal in der Woche
 - b. einmal täglich
 - c. dreimal täglich

- 3. *Wie viel kostet im Durchschnitt eine Hose bei der Tafel?*
 - a. 30 Euro
 - b. 1 Euro
 - c. 0 Euro
- 4. *Wie viele Stunden arbeitet der Vorsitzende der Tafel in der Woche für die Tafel?*
 - a. circa 30 Stunden
 - b. über 90 Stunden
 - c. rund 50 Stunden

– Beim dritten Hören sollen die Lernenden die folgenden Sätze vervollständigen. Dabei wird das detaillierte Verstehen geprüft, indem die Lernenden aufgefordert werden, genau zuzuhören und die exakten Wörter aufzuschreiben.

- 1. In großen Supermärkten holen die Tafeln die Lebensmittel ab, die dort nicht mehr
- 2. Aber viele müssen sich erst überwinden,
- 3. Bei der Wuppertaler Tafel gibt es außerdem die Möglichkeit, sich
- 4. Die Medien machen den Menschen Mut,

– Eine Variante zu dieser Übung ist die Arbeit mit Wortlisten. Der Lernende muss die im Hörtext genannten Begriffe ankreuzen. Diese Übung eignet sich für Lernende, die ein niedrigeres Sprachniveau (A2) haben:

Stadt	Arbeitslose	Armut	Stolz
Lebensmittel	Helfer	Bericht	Kleidung
Hilfe	Medien	ehrenamtlich	Mut
Kaufhaus	Obdachlose	Bedürftige	Engagement
Ernährung	Vereine	Arbeitsplätze	Einsatz

Alle vorgestellten Aufgaben werden zuerst in Einzelarbeit gemacht. Danach werden die Antworten in Partnerarbeit verglichen und abschließend im Plenum vorgetragen.

3.2.4 Aufgaben nach dem Hören (Einzelarbeit/Partnerarbeit/ Plenum)

Ziel der Lektion 10 des Lehrwerks *Tangram* ist es, ein Interview durchführen zu lassen. Dieses Thema bietet die Möglichkeit dafür¹. Zuerst werden vier Personen gezeigt, die aus unterschiedlichen Gründen auf das Essen bei einer »Tafel« angewiesen sind.

¹ Studierende mit einem höheren Sprachniveau können ein Interview mit dem Vorsitzenden der »Wuppertaler Tafel« vorbereiten und durchführen. Dafür sollten Studierende Fragen vorbereiten und Informationen über die Person im Internet suchen.

- Als erstes sollen sich die Lernenden eine Person aussuchen, die sie interviewen möchten. Dann sollen sie sich Fragen überlegen. Die W-Fragen bieten eine große Hilfe dafür (wer, wie, was, wo, warum, wie lange usw.). Wenn der Lehrende es für nötig hält, könnte er vorschlagen, Fragen zur Person, Familie, Wohnsitz, Beruf und Hobbies usw. zu stellen.
- Danach werden Partner gesucht, die dasselbe Foto ausgewählt haben. Zu zweit wählen sie die besten Fragen aus, überlegen sich die passenden Antworten dazu und bereiten das Interview vor. Einer übernimmt die Rolle des Interviewers, der andere die des Interviewten. Zuerst wird das Interview schriftlich angefertigt und dem Lehrenden zur Ansicht gegeben. Falls Korrekturen vorzunehmen sind, werden diese gemacht. Danach wird es im Plenum als Rollenspiel vorgetragen.
- Als Hausaufgabe sollen die Lernenden eine ausführliche Biographie der ausgewählten Person in der 3. Person Singular schreiben und sie in der nächsten Stunde vorlesen bzw. abgeben.

Wenn die Lernenden für die Problematik des eigenen Landes sensibilisiert wurden, könnte eine Spendenaktion in der Klasse bzw. in der Fakultät durchgeführt werden.

3.2.5 Arbeitsblätter zum Podcast »Essen ohne Geld«

Die folgenden Arbeitsblätter sind für die Lernenden konzipiert.

1. Aufgaben vor dem Hören

- Schau Dir das Bild an und bilde Hypothesen. Beantworte dabei folgende Fragen:



Bild 1

- Wo befinden sich diese Personen?
- Was machen sie da?
- Was für eine Beziehung haben sie zueinander? Sind sie gute Freunde, Bekannte, Verwandte usw.?

- Was hat die Frau in der Hand?
- Warum hat die Frau eine Tupperdose unter dem Arm?
- Was denkt dein Partner darüber? Seid ihr derselben Meinung?
- Diskutiere mit deinem Partner:
- Wie ist die Situation in Peru?
- Gibt es Stellen, wo man kostenloses Essen bekommt?
- Wie heißen solche *Einrichtungen*/Organisationen und wodurch werden sie finanziert? Wer *nimmt sie in Anspruch*? Wer ist *darauf angewiesen*?

2. Aufgaben während des Hörens

- Höre diesen Podcast an und beantworte folgende Fragen:
- Über welches Land wird berichtet?
- Über wen wird berichtet?
- Worüber wird berichtet?
- Höre diesen Podcast noch einmal an und markiere, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

1.	1 Million Deutsche können ihr Essen und ihre Kleidung nicht selbst bezahlen.	R <input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/>
2.	Bei den »Tafeln« bekommen Bedürftige kostenloses Essen.	R <input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/>
3.	Die »Tafeln« werden nur durch Spenden finanziert.	R <input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/>
4.	Bei der Wuppertaler Tafel kann man auch Möbel und Kleidung kaufen.	R <input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/>
5.	Die Mitarbeiter der Tafel werden mit den Einnahmen des Kaufhauses bezahlt.	R <input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/>

Variante:

Höre diesen Podcast noch einmal an und beantworte folgende Fragen:

1. *Wie viele »Tafeln« gibt es schon in Deutschland?*
 - a. eine Million
 - b. 1000
 - c. über 800
2. *Wie oft gibt es bei der »Wuppertaler Tafel« kostenloses Essen?*
 - a. einmal die Woche
 - b. einmal täglich
 - c. dreimal täglich
3. *Wie viel kostet im Durchschnitt eine Hose bei der Tafel?*
 - a. 30 Euro
 - b. 1 Euro
 - c. 0 Euro

4. *Wie viele Stunden arbeitet der Vorsitzende der Tafel in der Woche für die Tafel?*
 - a. circa 30 Stunden
 - b. über 90 Stunden
 - c. rund 50 Stunden

Höre diesen Podcast ein drittes Mal an und vervollständige folgende Sätze:

1. In großen Supermärkten holen die »Tafeln« die Lebensmittel ab, die dort nicht mehr
2. Aber viele müssen sich erst überwinden,
3. Bei der »Wuppertaler Tafel« gibt es außerdem die Möglichkeit, sich
4. Die Medien machen den Menschen Mut,

Variante: Welche Wörter kommen im Audio vor? Kreuze sie an.

Stadt	Arbeitslose	Armut	Stolz
Lebensmittel	Helfer	Bericht	Kleidung
Hilfe	Medien	ehrenamtlich	Mut
Kaufhaus	Obdachlose	Bedürftige	Engagement
Ernährung	Vereine	Arbeitsplätze	Einsatz

3. Aufgaben nach dem Hören

Alle diese Personen sind aus unterschiedlichen Gründen auf das Essen in einer »Tafel« angewiesen. Suche dir eine Person aus, die du gerne interviewen möchtest.

			
Bild 2	Bild 3	Bild 4	Bild 5

– Überleg dir zunächst einmal Fragen zur Person, zu Familie, Wohnsitz, Beruf, Hobbies usw. Ergänze folgendes Formular:

Person:	
Familie:	
Wohnsitz:	
Beruf:	
Hobbies:	

- *Suche dir einen Partner, der das gleiche Foto ausgewählt hat, und bereitet zusammen das Interview vor. Schreibt erst einmal das Interview auf, dann spielt es vor der Klasse vor.*

Hausaufgabe:

Schreibe die Biographie deiner ausgewählten Person in dein Heft.

4. Schlussfolgerungen

Die vorliegende Arbeit verfolgte zwei Ziele. Das erste Ziel war, DaF-Lehrenden einen Überblick von (nicht)didaktisierten Podcasts für den Deutschunterricht zu geben. Das zweite war, einen für das Selbstlernen schon didaktisierten Podcast der Deutschen Welle für eine konkrete Zielgruppe (Studierende der Übersetzung/Dolmetschen an einer Universität in Peru) neu zu didaktisieren. Diese Didaktisierung sollte hauptsächlich zur Hörverstehensschulung und zur Erlangung kommunikativer Kompetenz dienen und ein Beispiel dafür sein, wie Podcasts lehrwerkbegleitend eingesetzt werden können.

Um diese Ziele zu erreichen, wurde zuerst die Bedeutung Neuer Medien für den Fremdsprachenunterricht aufgezeigt. Nachdem im ersten Teil das Thema »Neue Medien« behandelt wurde – zuerst wurde eine Definition gegeben und anschließend die Rolle und Funktion Neuer Medien erläutert –, lässt sich folgern, dass Medien für das Fremdsprachenlernen immer mehr an Bedeutung gewinnen und dass die Weiterentwicklung der Medien parallel zum technischen Fortschritt verläuft und im Bereich der Information und Kommunikation liegt. Dies ermöglicht es Lehrenden, Lernende für die heutigen, durch die Globalisierung ausgelösten kommunikativen Anforderungen zu qualifizieren, wobei kommunikative Sprachkompetenzen und Schlüsselkompetenzen zur Bewältigung kommunikativer Aufgaben entwickelt werden sollen.

In zweiten Teil wurden nicht nur die Einsatzmöglichkeiten (im rezeptiven und produktiven Bereich) und Grenzen des Podcasting für den Unterricht aufgezeigt, sondern auch die Vorteile von Podcasts gegenüber traditionellen Hörtexten. Abschließend wurden wichtige Quellen von Podcasts für den DaF-Unterricht angegeben und diese nach definierten Kriterien einander gegenübergestellt.

Daraus folgt, dass Podcasting ein effizientes Lernmittel zur Hörverstehensschulung ist, das sowohl im unterrichtlichen als auch im außerunterrichtlichen Kontext einzusetzen ist. Die wichtigsten Vorteile des Podcasts gegenüber Hörtexten sind ihre Authentizität, ihre Aktualität und der schnelle Zugang zu den Materialien, die besonders für Lehrende und Lernende außerhalb des Zielsprachenlandes eine Bereicherung für den DaF-Unterricht sein können. Wegen der Fülle an authentischen Materialien, die im Internet zu finden sind, erweist sich eine überlegte Auswahl an Podcasts je nach Lernziel und Zielgruppe als wichtig.

Bereits für das Selbstlernen können didaktisierte Podcasts als Grundlage für spätere Didaktisierungen benutzt werden. Der Vorteil davon ist, dass es in der Regel nicht nur die Transkription des Audios und verschiedene Übungen gibt, sondern auch dass das Sprachniveau angegeben wird. Dies erleichtert die Suche nach geeigneten Podcasts.

Als Beispiel dafür wurde im letzten Teil ein schon didaktisierter Podcast für eine konkrete Gruppe exemplarisch neu didaktisiert. Dabei wurde gezeigt, wie Podcasts zur Hörverstehensschulung und zur Erlangung kommunikativer Kompetenz eingesetzt und in die Arbeit mit dem Lehrwerk integriert werden können. Neben der Didaktisierung wurde den Lehrenden eine Beschreibung der Unterrichtsreihe und Übungsblätter für die Lernenden zur Verfügung gestellt. Die detaillierte Beschreibung der Unterrichtsreihe ermöglicht dem Lehrenden, sich einen Gesamtüberblick zu verschaffen und ihn zu motivieren, solche Didaktisierungen selber vorzunehmen.

Abschließend kann festgehalten werden, dass Podcasts sich sehr gut in den Unterricht integrieren lassen und dadurch das Hörverstehen trainiert werden kann. Darüber hinaus werden mit unterschiedlichen Aufgaben (vor, während und nach dem Hören) alle Fertigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen) geschult und kommunikative Kompetenzen entwickelt. Aus diesem Grund ist ein vermehrter Podcasteinsatz im Unterricht zu befürworten, weil oft beobachtet werden muss, dass das Hörverstehen vernachlässigt wird. Daher besteht ein Handlungsbedarf in diesem Bereich. Die Lehrenden sollten besser ausgebildet werden, damit sie theoretische Erkenntnisse in die Praxis umsetzen. Darüber hinaus sollten für eine Schulung von Medienkompetenz und zur Entwicklung der Hörverstehenskompetenz alle Schulen und Universitäten besser ausgestattet werden. Alle Unterrichtsräume, in denen eine Fremdsprache unterrichtet wird, sollten über Zugangsmöglichkeiten zu PCs, Internet und hochwertige Audio- und Videogeräte verfügen.

Literatur

Sekundärliteratur

Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia; Stork, Antje: »Podcastgestützte integrative Hörverstehensentwicklung in universitären Sommerdeutschkursen«. In: Chlosta, Christoph; Jung, Matthias (Hrsg.): *DaF integriert: Literatur – Medien – Ausbildung. Tagungsband der 36. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache 2008*. Göttingen: Universitätsverlag Göttingen, 2010, 153–170.

Aufenanger, Stefan: »Lernen mit neuen Medien – Was bringt es wirklich? Forschungsergebnisse und Lernphilosophien«, *Medien praktisch* 23 (1999), 4–8.

Bernick, Ralf; Hoheisel, Minka: »Podcasting: Methodische Aspekte beim Einsatz eines neuen Mediums im DaF-Unterricht. Ein Erfahrungsbericht«. In: Chlosta, Christoph;

- Leder, Gabriela; Krischer, Barbara (Hrsg.): *Auf neuen Wegen: Deutsch als Fremdsprache in Forschung und Praxis. 35. Jahrestagung des Fachverbands Deutsch als Fremdsprache an der Freien Universität Berlin 2007*. Göttingen: Universitätsverlag Göttingen, 2008, 373–379.
- Bühler, Peter: »Podcasting im Hörverstehensunterricht: Rezeptive und produktive Einsatzmöglichkeiten«, *Praxis Fremdsprachenunterricht* 5, 1 (2008), 25–30.
- Dahlhaus, Barbara: *Fertigkeit Hören*. München: Langenscheidt, 1994 (Fernstudieneinheit 5).
- Dorok, Sebastian J.: »Hausaufgaben-Podcast im Englischunterricht der Sek I«, *Praxis Fremdsprachenunterricht* 5, 1 (2008), 31–36.
- Europarat und Goethe Institut (Hrsg.): *Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, Lehren, Beurteilen*. Berlin: Langenscheidt, 2001.
- Freudenstein, Reinhold: »Unterrichtsmittel und Medien: Überblick in Lehr- und Lernmaterialien und Unterrichtsmedien«. In: Bausch, Karl-Richard; Christ, Herbert; Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. 5. Aufl. Tübingen: Francke, 2007, 395–399.
- Hüllen, Werner: »Hörverstehen im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I«. In: Dirven, René (Hrsg.): *Hörverständnis im Fremdsprachenunterricht*. Kronberg/Ts.: Scriptor, 1977.
- Klemm, Uwe: »Die Renaissance des Hörens«, *Computer + Unterricht* 66 (2007), 36–38.
- Kluckhohn, Kim: *Podcasts im Sprachunterricht am Beispiel Deutsch*. Berlin: Langenscheidt, 2009.
- Oetting-Phulpin, Byrte: »Recherchieren und Neue Medien: Ideen nicht nur für den Französischunterricht«, *Praxis Fremdsprachenunterricht* 5, 1, (2008), 41–44.
- Peuschel, Kristina: »»Radio D« – Deutsch als Fremdsprache durch Hörverstehen«, *Deutsch als Fremdsprache* 43 (2006), 177–180.
- Peuschel, Kristina: »Kommunikation und Teilhabe: Wie Deutschlernende in Radio- und Podcast-Projekten zu medial präsenten Sprachnutzenden werden«, *Deutsch als Zweitsprache* 2 (2007), 33–41.
- Rösler, Dietmar: *E-Learning Fremdsprachen – eine kritische Einführung*. 2. Aufl. Tübingen: Stauffenburg, 2007.
- Rubens, Annik: *Podcasting. Das Buch zum Audiobloggen*. Köln: O`Reilly, 2006.
- Rüschhoff, Bernd; Wolff, Dieter: *Fremdsprachenlernen in der Wissensgesellschaft: zum Einsatz der Neuen Technologien in Schule und Unterricht*. Ismaning: Hueber, 1999 (Forum Sprache).
- Schatz, Heide: *Fertigkeit Sprechen*. München: Langenscheidt, 2006 (Fernstudieneinheit 20).
- Schmidt, Johannes: »Podcasting as a Learning Tool: German Language and Culture Every Day«, *Unterrichtspraxis/Teaching German* 41, 2 (2008), 186–194.
- Schmidt, Torben: »Mündliche Lernertexte auf der Zweinull-Bühne – Mediale Inszenierungen im Englischunterricht am Beispiel eines Schulpodcast-Projekts«, *Forum Sprache* 1 (2009), 24–42.
- Storch, Günther: »Medien«. In: ders.: *Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik*. 3. Aufl. München: Fink, 2008, 271–282.
- Thaler, Engelbert: »Hörverstehen«, *Praxis Fremdsprachenunterricht* 5 (2009), 55–56.
- Tschirner, Erwin: »Deutsch als Fremdsprache im Medienzeitalter«, *Fremdsprache Deutsch. Trends* 2000. Sondernummer II (1997), 55–58.
- Walter, Björn: *Podcasting*. Bonn: Bhv, 2006.
- Weidenmann, Bernd: »Multimediales Lernen. Multicodierung und Multimodalität im Lernprozess«. In: Issing, Ludwig J. (Hrsg.): *Information und Lernen mit Multimedia*. 2. Aufl. Weinheim: Beltz Psychologie-Verlags-Union, 1997, 65–84.
- Zertifikat Deutsch: Lernziele und Testformat. München: Goethe Institut, 1999.

Internetquellen

- Hammersley, Ben: »Audible revolution«, *Guardian* (12.02.2004). Online http://www.guardian.co.uk/media/2004/feb/12/broadcasting_digitalmedia (18.08.2008).
- Learntec 2008. Online http://www.learntec.de/cgi-bin/x-mkp/press/info.pl?language=1&eve_id=7&inf_type=11&inf_id=988 (24.03.2009).
- Peuschel, Kristina: »Radio Deutsch als Fremdsprache – von der Projektidee zum Podcast«. 2006. Online www.deutsch-als-fremdsprache.de/info-dienst/2006/daf-info6-06.php#2 (15.07.2009).

Bilderverzeichnis

- Bild 1: Aus: Zeitonline – 17.2.2010 – © Johannes Simon / Getty Images (23.4.2010).
- Bild 2: Aus: http://www.sol.de/titelseite/topnews/Saarlaendische-Armut-Armuts-konferenz-Kommunal-politi-ker-streiten-ueber-Sozialpass%3Bart-26205_2950804 (22.10.2009).
- Bild 3: Aus: www.spiegel.de/images/gallery/V9-s (22.10.2009).
- Bild 4: Aus: www.vision-image-52977-teilen.org/uploads/pics/klausur_4_1.jpg (22.10.2009).
- Bild 5: Aus: www.taz.de/.../xl/dpa-leipziger_tafel.jpg (22.10.2009).

► *Catalina Del Carmen Calero Ramirez*

Studium der Übersetzung und Dolmetschen für Deutsch und Englisch an der Universität Ricardo Palma in Lima, Peru. Magisterstudium der Fächer Deutsch als Fremdsprache, Spanien- und Lateinamerikastudien und Pädagogik an der Universität Bielefeld. Seit 2008 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Spanisch am Fachsprachenzentrum der Universität Bielefeld.